



Landesauswahl-ID ist Deutscher Meister!

TITELSTORY

Am 16.06., dem finalen Spieltag der deutschen Meisterschaft im Fußball für Menschen mit einem geistigen Handicap (ID), wurden neue Helden geboren: Die Landesauswahl-ID Schleswig-Holstein um Trainer Sebastian Grätsch gewann das Finale um die Deutsche Meisterschaft im Fußball-ID gegen die Auswahl aus Sachsen-Anhalt mit 2:0 und ist nun amtierender Deutscher Meister! Der Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein (RBSV) und das Inklusionsprojekt „Dribbeln ohne Limits“ des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV) richteten das Turnier, bei welchem neun Landesauswahlen der Bundesländer um den Titel kämpften, in Schleswig aus.

Am Montag (13.06.) wurde das Turnier mit der offiziellen Begrüßung und Gruppenauslosung durch Dr. Arthur Christiansen, Bürgermeister der Stadt Schleswig, Wolfgang Tenhagen, Präsident des RBSV, Hans-Ludwig Meyer, Präsident des SHFV, Dennis Grädtker, Verantwortlicher für den Leistungsfußball beim Deutschen Behindertensportverband (DBS) und den Leiter der Schleswiger Werkstätten, Jan-Hendrik Schmidt, eröffnet.

Der sportliche Teil startete am Dienstag auf dem Vereinsgelände des VfR Schleswig. Im Rahmen einer Projektwoche halfen Schülerinnen und Schüler der Lomsenschule aus Schleswig bei der Durchführung des Turniers mit. Mit dem ersten Sieg Schleswig-Holsteins gegen die



Grenzenlose Freude bei der Landesauswahl ID aus Schleswig-Holstein, die durch einen sensationellen Turnierverlauf in Schleswig die Deutsche Meisterschaft gewinnen konnte. (Copyright K.Frischkemuth-SN)

Auswahl aus Mecklenburg-Vorpommern (6:1) startete die Grätsch-Elf ins Turnier. Im zweiten Gruppenspiel folgte die Ernüchterung: Mit 3:0 verlor das Team S-H gegen die Auswahl aus Bayern. Gegen Baden-Württemberg gelang dann aber die Wiedergutmachung. Nach einem Rückstand drehte das Team das Spiel und gewann dieses durch eine geschlossene Teamleistung mit 3:1. Am Mittwochvormittag fanden die letzten Spiele der Gruppenphase statt. Gegen Niedersachsen waren die Schleswig-Holsteiner von Beginn an die spielbestimmende Mannschaft. Dem Gegner läuferisch und spielerisch überlegen, stand es am Ende 6:2 für Schleswig-Holstein.

Im Halbfinale traf man als Zweitplatzierte der Gruppe A auf den Angstgegner aus Nordrhein-Westfalen. In der 15. Minute schlug die Stunde des gefährlichsten Torjägers des Turniers, Andreas Schneekloth: Der Spieler des VfR Minerva Kiel vollstreckte mit seinem unhaltbaren linken Torschuss, nach einer perfekten Flanke von Sultan Gu-

schani, zum 1:0 für die Gastgeber. In der zweiten Halbzeit rettete der Nationaltorwart, Michael Schröder, im Kasten der schleswig-holsteinischen Landesauswahl mit seinen großartigen Paraden den knappen Vorsprung über die Nachspielzeit. Damit war die erste Sensation perfekt und der Finalzug geschafft.

Das zweite Halbfinale gewann das Team aus Sachsen-Anhalt gegen Bayern in einem packenden Fußballkrimi mit 5:4 nach Elfmeterschießen. In den anderen Platzierungsspielen setzten sich die Landesauswahlmannschaften aus Mecklenburg-Vorpommern (Platz 7) gegen das Saarland (Platz 8) mit 14:0, Hessen (Platz 5) gegen Baden-Württemberg (Platz 6) mit 5:0 durch und Niedersachsen belegte den 9. Platz.

Am Donnerstag (16.06.) fand der finale Spieltag im Allee-Stadion in Schleswig statt. Sowohl das Spiel um Platz Drei als auch das Endspiel wurden dabei per Livestream übertragen und konnten von vielen Zuschauern im Internet mitverfolgt werden.

Nachdem das Spiel um den dritten Platz mit einem Sieg der Auswahl aus Nordrhein-Westfalen gegen das Team aus Bayern mit 4:1 endete, kam es zum Finale, welches vor rund 100 begeisterten Zuschauern vom Schiedsrichtergespann um Olaf Sulimma geleitet wurde. Es dauerte bis zur Mitte der zweiten Halbzeit, ehe sich Dennis Golland aus Rendsburg auf der rechten Seite gegen zwei Gegenspieler durchsetzte und das wichtige 1:0 für Schleswig-Holstein schoss. Kurze Zeit später füllte Andreas Schneekloth sein Torkonto auf zehn Tore auf: Nach einer kurzen Hereingabe in den Strafraum zeigte er sein komplettes Fußballkönnen und schoss das entscheidende 2:0. Die anschließende Siegerehrung mit der Übergabe von Medaillen, Urkunden und Pokalen wurde von RBSV-Präsident Wolfgang Tenhagen und SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner übernommen. Beide Verbände bedanken sich bei allen Unterstützern und Helfern für eine tolle Organisation und Zusammenarbeit. **KW**

AUS DER VERBANDSARBEIT – TALENTFÖRDERUNG

Erfolgsserie der jüngsten SHFV-Auswahlteams setzt sich fort

Nach dem die U14 SHFV-Mädchenauswahl vor wenigen Wochen nach den Norddeutschen auch die Deutschen Meisterschaften gewinnen konnte, streben nun die Spielerinnen der Jahrgänge 2004/05, die die U12 bilden, auch nach Titeln. Den ersten Turniersieg gab es bei der Norddeutschen Hallenmeisterschaft in Hamburg, und auch nun war die U12 Landesauswahl der Juniorinnen, diesmal in Bremen beim Feldturnier, nicht zu schlagen. Groß war der Jubel unter den Mädchen und den vielen mitgereisten Eltern über den tollen Erfolg beim NFV-Turnier in Bremen. Trainerin Maike Tiarks, Trainer Peter Jaensch und Verbandssportlehrer Dieter Bollow sind sehr stolz über den erneuten Erfolg ihrer Mädels.

Es ist eine unglaubliche Serie von Titelgewinnen, die auch durch die Norddeutsche Meisterschaft der U14 Junioren, das Turnier fand ebenfalls in Bremen statt, vervollständigt wird. Mitte Juni konnte zudem die U12 der Junioren einen zweiten Platz beim ersten nationalen Vergleich in Lindow mit nach Hause bringen.

Es ist festzustellen, dass die Talente Schleswig-Holsteins in den frühen Auswahljahrgängen nicht nur mit den anderen Norddeutschen Verbänden mithalten können, sondern durchaus in der Lage sind, diese zu bestimmen. Leider müssen wir aber genauso konstatieren, dass nach der U15 kaum mehr Erfolge zu Buche stehen. Sicher spielen die vielen Wechsel der SHFV-KickerInnen dabei eine wichtige Rolle, trotzdem versucht der Ver-



Die U12-Auswahl aus Schleswig-Holstein belegte beim ersten nationalen Vergleichsturnier in Lindow den 2. Platz.

band mit allerlei Maßnahmen den Aderlass zu begrenzen und gute Fördermöglichkeiten anzubieten. Deshalb wurde bereits vor einigen Jahren zusätzlich zum wöchentlich stattfindenden Stützpunkttraining für die U13 und die U14 ein vierzehntägiges Regionalauswahltraining angeboten. Dieses Training für weitere Altersklassen anzubieten scheint eine logische Konsequenz aus den Ergebnissen. Eine bereits eingeführte und künftig noch intensiver gelebte Zusammenarbeit mit den Stützpunkt- und Leistungsschulen des Fußballs kann eine erhöhte Anzahl an Trainingseinheiten ermöglichen. Allen Beteiligten ist auch bewusst, dass nicht nur eine hohe Anzahl an Einheiten die Weiterentwicklung garantiert, sondern dass eine enge Absprache zu den Trainingsinhalten notwendig ist, um eine Überbelastung auszuschließen. In diesem Zusammenspiel der einzelnen Ausbildungsinstanzen

spielt natürlich der Verein die entscheidende Rolle, denn hier finden in der Regel die meisten Einheiten und auch Spiele statt. Vorstellbar ist auch eine Unterstützung der Vereine durch den Landesverband, z.B. im Sinne von Know-How, oder infrastrukturellen Mitteln. Aus diesem Grund sieht sich der SHFV auch eher in der Rolle des Vermittlers zwischen Schule, Verein und Stützpunkt/Auswahl. Die einzelne Spielerin und der einzelne Spieler benötigen eine auf sich persön-

lich bezogene Trainingsplangestaltung. Nur wenn sich die verschiedenen Förderer im Sinne der SpielerInnen miteinander arrangieren steht der positiven Entwicklung nichts im Wege. Hier ist Kommunikation und regelmäßiger Austausch gefragt. Nichtsdestotrotz fußen die oben erwähnten Erfolge auf der frühzeitigen Förderung, die im SHFV betrieben wird. An dieser Stelle muss dann auch auf die Notwendigkeit der Kreisauswahl bei den Mädchen hingewiesen werden, da anschließend nur in fünf Mädchenstützpunkten gefördert wird. Dies ist ein optimaler Unterbau, um dann den besten Mädchen die Chance an der Teilnahme in den Jungs-Stützpunkten zu ermöglichen. Auf Basis der grundlegenden technischen Fertigkeiten können taktische Fähigkeiten entwickelt werden. Im Zusammenspiel der Vereine, Kreise und Stützpunkte lassen sich solch tolle Erfolge feiern. In der Hoffnung diese Erfolgsserie auch auf andere Altersklassen ausbauen zu können wünschen wir eine erholsame Sommerpause!

MICHAEL PRUS
SPORTLICHER LEITER IM SHFV



Sensationeller Sieg der U14: Anfang Mai feierte die Auswahl aus Schleswig-Holstein den Sieg des Länderpokals.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Qualifizierungsmaßnahme beim TSV Flintbek

Der TSV Flintbek mit Maik Heine und Patrick Fox stellt die ersten erfolgreichen Teilnehmer an der neuen Qualifizierungsmaßnahme „Team-Betreuer – Trainer-Helfer“, welche im Rahmen des Projekts „Dribbeln ohne Limits“ des SHFV stattfindet. Diese soll es Menschen mit geistigem oder körperlichem Handicap ermöglichen, eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe bei einem Fußballverein in Schleswig-Holstein zu übernehmen. In verschiedenen Modulen, welche zum Beispiel aus Tätigkeiten während des Trainings- und Spielbetriebs bestehen und durch eine abschließende Prüfung beendet wird, wird dabei die Eigenständigkeit des Teilnehmers gestärkt.

Ligatrainer des TSV Flintbek, Stefan Baller, ist sichtlich zufrieden mit der Zusammenarbeit.



Maik Heine (unten), Teilnehmer der Qualifizierungsmaßnahme „Team-Betreuer – Trainer-Helfer“, freut sich über seine Auszeichnung.

So soll Maik Heine auch in der kommenden Saison als Betreuer der Ligamannschaft fungieren. Die Aufgaben des Betreuers bestanden während der Saison zum Beispiel aus dem Aufbauen einiger Trainingseinheiten oder der Vorbereitung der Getränke.

Maik Heine war im Verein durch seine aktive Zeit schon lange bekannt. Die ehrenamtlichen Tätigkeiten machen ihm sehr viel Spaß und er freut sich jedes Mal darauf die Leute wiederzusehen, wobei sich die anfallenden Handgriffe von selbst

erledigen.

Auch für seinen Betreuer Jens Meyer vom Eiderheim Flintbek ist die Zusammenarbeit zwischen Maik, Patrick und dem TSV Flintbek ein voller Erfolg, da die beiden sowohl Freunde gefunden haben, als auch ihrem Hobby nachgehen können. Die Zusammenarbeit wird laut Jens Meyer von den handelnden Personen im Verein möglich gemacht und vor allem von Trainer Stefan Baller sehr gut unterstützt.

Der TSV Flintbek mit Maik Heine und Patrick Fox waren zwar die ersten Teilnehmer der Qualifizierungsmaßnahme, sollen jedoch nicht die letzten bleiben. Für die Teilnehmer ist die Qualifizierungsmaßnahme eine gute Chance sich außerhalb der Werkstätten zu beweisen und ihr Sozialverhalten zu schulen.

LP

Die SG Fischbek wirbelt durch den Sand!

Der SHFV Beachsoccer Cup für die B-Junioren fand in diesem Jahr erstmalig in Heiligenhafen statt. Bei leichtem Wind und immer wiederkehrender Sonne zeigten am vergangenen Samstag (18.06.) sieben Mannschaften im Modus „Jeder gegen

Jeden“ ihre Ballfertigkeiten im Sand.

Die Teams, unter denen auch wieder Beachsoccer-Neulinge vertreten waren, nutzten die ersten Spiele des Vormittags, um sich an den andersartigen Untergrund und die sich vom



Die SG Fischbek konnte beim Beachsoccer Cup der B-Junioren in Heiligenhafen den Titel gewinnen.

normalen Fußballalltag unterscheidenden Regeln zu gewöhnen. Nachdem diese Phase über war, nahmen die Spiele immer mehr an Fahrt auf und boten tolle Kombinationen und sehenswerte Abschlüsse. Besonders die SG Fischbek überzeugte im gesamten Turnierverlauf mit einer hervorragenden Leistung und konnte sich nach nur einer Niederlage am Ende verdient über den Titelgewinn freuen.

Zusammenfassend war der Beachsoccer Cup wie in den Jahren zuvor ein voller Erfolg,

die Spieler und Spielerinnen traten mit neuen Eindrücken und Erfahrungen zufrieden den Heimweg an und freuen sich schon auf das nächste Event im Sand.

Das letzte Beachsoccer-Turnier der Junioren findet am 9. Juli in Großenbrode statt! Hier spielen die A-Junioren um den Sieg. Auf shfv-kiel.de finden Sie weitere Informationen, sowie das Anmeldeformular. Für weitergehende Fragen steht Ihnen zudem SHFV-Mitarbeiter Henning Graw unter 0431 64 86 270 sehr gerne zur Verfügung. HG

Wichtiger Hinweis der Passstelle

Die Passstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes hat in der Zeit vom

29. Juni bis zum 14. September 2016

wegen dringender Passbearbeitungen geänderte Geschäftszeiten. Wir bitten um Berücksichtigung nachfolgend aufgeführter Zeiten:

Montags	von 09:00 bis 16:00 Uhr von 16:00 bis 19:00 Uhr nur telefonisch
Dienstags	von 09:00 bis 16:00 Uhr
Mittwochs	geschlossen
Donnerstags	von 09:00 bis 16:00 Uhr
Freitags	von 09:00 bis 14:00 Uhr

Allen Betroffenen unserer eingeschränkten Geschäftszeiten danken wir schon heute für ihr Verständnis und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Jörn Felchner
Geschäftsführer SHFV

Tim Cassel
stellv. Geschäftsführer SHFV

AOK-Talentschmiede beim TuS Jevenstedt

Die Talentförderung des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes präsentiert sich am 2. Juli zum nunmehr vierten Mal den interessierten Zuschauern. Im vergangenen Jahr mussten gleich zwei Termine witterungsbedingt abgesagt werden, die unterschiedlicher nicht sein konnten: Nachdem das Turnier Anfang Juli wegen der großen Hitzewelle abgesagt werden musste, konnte auch der Nachholtermin im November – diesmal auf Grund starker Regenfälle – nicht stattfinden. Doch dieses Jahr wird alles anders!

Geleitet werden die Spiele durch den Sportlichen Leiter Michael Prus, den DFB-Stützpunktkoordinator Björn Rädels, den Verbandssportlehrer Dieter Bollow sowie den Trainern der Stützpunkte des Landes. Genutzt wird dieser Wettbewerb zur Sichtung der einzelnen Stützpunktspieler für die Zusammenlegung der jeweiligen Landesauswahlen, um beim anstehenden Länderpokal eine konkurrenzfähige Mannschaft zu stellen. Insgesamt werden erneut annähernd 500 talentierte Fußballerinnen und Fußballer auf dem Sportgelände ihr Können unter Beweis stellen.

Die AOK-Gesundheitskasse fungiert bei der vierten Ausgabe der Talentschmiede als offizieller Namenspaten und hat zudem die eigens gebrandeten AOK-Talentschmiede-Bälle entwickelt. Als größte Veränderung darf der Wechsel des Austragungsortes gesehen werden. Zum ersten Mal werden sich die größten



Am 02. Juli findet die AOK-Talentschmiede beim TuS Jevenstedt statt.

Talente Schlesiens auf dem Sportgelände des TuS Jevenstedt präsentieren. Neben dem sportlichen Angebot wird es auch in diesem Jahr wieder ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm geben, das die AOK-Talentschmiede 2016 zu einer Veranstaltung für Groß und Klein werden lässt. So können sich beispielsweise alle an der Schussgeschwindigkeitsmessanlage versuchen, um den härtesten Schützen zu ermitteln. Des Weiteren dürfen sich Interessierte ebenfalls am Bubble-Soccer probieren. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl der Zuschauer gesorgt, um sich gestärkt den vielen Möglichkeiten der AOK-Talentschmiede hinzugeben.

Bei Fragen zur AOK-Talentschmiede 2016 steht Ihnen Paul Musiol, Lehr und Bildungsreferent im SHFV, unter p.musiol@shfv-kiel.de oder telefonisch unter 0431 64 86 226 gerne zur Verfügung. **PM**

1. Runde im FLENS CUP ausgelost

In den Räumlichkeiten des Pokalsponsors des „Meister“-Cups wurden am Mittwoch (22.06.) die Begegnungen der 1. Runde für die bevorstehende Saison im FLENS CUP ausgelost. Andreas Tembrockhaus, Geschäftsführer der Flensbur-

ger Brauerei und Klaus Schneider, Vorsitzender des SHFV-Herrenspielausschusses, führten die Auslosung durch und sorgten bereits in der 1. Runde des Pokalwettbewerbs aller Meisterteams im SHFV für attraktive Begegnungen: **JMK**

Auslosung FLENS CUP „Meister der Meister“

1. RUNDE

Frauen:

Team Sylt – SG RieWa
SG BOB Eiderkanal – TSV Ratekau
Eichholzer SV II – TSV Zarpfen
SV Knudde 88 Giekau – Fortuna St. Jürgen
SV Rickling – FSC Kaltenkirchen
SV Farnwinkel-Nindorf – VfR Horst
IF Stjernen Flensburg – VfB Schubey
SV Neuenbrook/Rethwisch – Freilos

Herren – Region Nord

SV Hemme – TV Grundhof
TSB Flensburg II – SV Frisia 03 Risum-Lindholm
TSV Nordmark Satrup II – TSV Lindewitt
TSV Hattstedt II – SG Ladelund-Achtrup-Leck IV
Polizei SV Flensburg III – SSV Lunden
TSV Lindewitt III – FC Fockbek
Team Förde III – TSV Rot-Weiß Niebüll
TSV Rantrum – Freilos

Herren – Region West

SG Geest 05 II – SSC Phönix Kisdorf
TuS Nortorf II U23 – TSV Lägerdorf II
MTSV Hohenwestedt II – SV Wittenborn
TSV Wiemersdorf II – TSV Heiligenstedten III
FC Averlak – TSV Wiemersdorf
SG Geest 05 – Freilos
TSV Lägerdorf – Freilos
Itzehoer SV II – Freilos

Herren – Region Ost

Griebeler SV – Meister Kreisliga Kiel
Osterrönfelder TSV IV – TSV Lensahn II
TSV Klausdorf II – TSV Vineta Audorf
TSV Heiligenhafen – TSG Concordia Schönkirchen
SV Holtsee – TSV Stein
VfB Kiel II – TSV Dannau
SVE Comet Kiel IV – SG Kühren II
Osterrönfelder TSV III – Freilos

Herren – Region Süd

SV Preußen Reinfeld III – TSV Travemünde
TSV Pansdorf IV – Sereetzer SV
FC Dornbreite IV – Büchen-Siebeneichener SV
TSV Nahe II – NTSV Strand 08
Büchen-Siebeneichener SV IV – SV Eichede
JuS Fischbek II – SG Großensee/Brunsbek
1. FC Phönix Lübeck – TSV Gudow
Lübecker SC – Freilos

SG Siems/Dänischburg gewinnt Pokal bei den Frauen



KfV Lübeck

Am Samstag, den 11. Juni, fanden auf der Sportanlage des TSV Siems die Pokalendspiele der Frauen und Mädchen der Kreisfußballverbände KfV Lübeck und KfV Ostholstein statt.

Den Anfang machten die D-

Juniorinnen. Hier standen sich der TSV Ratekau und der Oldenburger SV gegenüber. Das Spiel war für den TSV Ratekau eine klare Sache, sie gewannen die Partie mit 7:0 und konnten den Pokal entgegennehmen. Bei den C-Juniorinnen kam es zu der Begegnung Eichholzer SV gegen den TSV Ratekau. Die Eichholzerinnen dominier-

ten das Spiel von Anfang an und hatten keine Mühe das Spiel mit 8:1 für sich zu entscheiden. Bei den B-Juniorinnen kam es zum Endspiel SG Eutin/Malente gegen die SG Oldenburg/Hansühn. Es war ein gutes Spiel und beide Mannschaften hatten die Möglichkeit zum Erfolg zu kommen, am Ende aber konnte der Meis-

ter der Kreisliga, die SG/Eutin/Malente, das Spiel mit 2:0 Toren für sich entscheiden.

Der Höhepunkt des Pokaltages war dann das Pokalendspiel der Frauen SG Siems/Dänischburg (Vizemeister Verbandsliga-Süd) gegen die SG Ratekau/Strand 08 (Meister der SH-Liga), das Spiel wurde mit Spannung erwartet. Das Spiel war zu Anfang ohne große Aktionen, dann nahm die SG Siems/Dänischburg das Spiel immer mehr in die Hand und erzielten in der 29. Minute das goldene Tor zum 1:0 durch Julia Gramkow. Auch nach dem Tor hatte die SG Siems/Dänischburg das Spiel fest in der Hand, nach 90 Minuten war der Jubel groß bei Siems/Dänischburg und sie konnten verdient den Pokal entgegennehmen. Es war ein gelungener Pokaltag, den die beiden Kreisfußballverbände HL/OH durchgeführt haben. **HK**



Die SG Siems/Dänischburg konnte das Pokalendspiel gewinnen.

Der VfB Lübeck ist D-Junioren-Landesmeister!

Bei bestem Fußballwetter fand am Sonntag, den 19.06., vor über 250 Zuschauern die Landesmeis-

terschaft der D-Junioren, in Handewitt statt. Neben dem Gastgeber, der SG Wiesharde/Schafflund/Lindewitt,

waren die anderen Staffelsieger der Verbandsligen, Holstein Kiel, SSC Hagen Ahrensburg und der VfB Lübeck am Start.

Kurz vor Spielbeginn wurden die Halbfinalpaarungen ausgelost, es wurde nach dem „Final Four“-Modus gespielt. Die Losfee zog die Spielpaarungen Holstein Kiel gegen VfB Lübeck und SG Wiesharde/Schafflund/Lindewitt gegen Hagen Ahrensburg. In zwei hart umkämpften Spielen hatte jeweils die stärkere Mannschaft am Ende die Nase vorn: Der VfB Lübeck gewann sein Spiel gegen Holstein mit 1:0, der Gastgeber besiegte Ahrensburg mit 2:0.

Im kleinen Finale um Platz 3 ging den Ahrensburgern irgendwann die Puste aus, so kam Holstein Kiel zu einem klaren 6:0 Sieg und sicherte sich den dritten Platz. Im Fi-

nale ging es hin und her, doch schon bald stellte sich eine spielerische Überlegenheit der Lübecker ein. Die Gastgeber wehrten sich tapfer gegen die drohende Niederlage, doch dank spielerischer Überlegenheit und individueller Stärke einzelner Spieler schoss der VfB Lübeck ein 3:0 heraus.

Unter Leitung zweier hervorragender junger Schiedsrichter aus dem KfV Schleswig-Flensburg, Lukas Koch und Paul Jasper Albrecht, wurde das Turnier sehr fair zu Ende gespielt, mit dem verdienten Sieger VfB Lübeck! Der Jugendausschuss des SHFV gratuliert herzlich zur errungenen Landesmeisterschaft, und bedankt sich ausdrücklich beim gastgebenden Verein FC Wiesharde für die hervorragende Organisation und Durchführung der Veranstaltung! **PF**

Steckbrief

Hauke Sommer
(KfV Schleswig-Flensburg)



H. Sommer

Funktion:	Kreisehrenamtsbeauftragter
Ehrenamtlich tätig seit:	1994
Verein:	TV Grundhof
Wohnort:	Flensburg
Alter:	37
Familienstand:	verheiratet, ein Sohn
Beruf:	Softwareentwickler
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Hamburger Hallenpokalsieger in der F-Jugend
Hobbys:	Sport (aktiv, vor allem aber passiv)
Liebblings-Urlaubsziel:	Es gibt zu viele tolle Ziele um sich auf einen Ort zu beschränken
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Familie, Sonnenschirm und Sonnencreme
Liebblingsverein:	Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	Ljubomir Vranjes
Bestes Spiel live erlebt:	Bayern München – HSV 1:2 (04.03.2006)
Wünsche für 2016:	Zufriedenheit und Gesundheit

Kreispokal der Juniorinnen: MSG's holen Titel



Ein guter Gastgeber, eine bestens zu bespielende Sportanlage beim TSV Rastorfer Passau und allerbestes Fußballwetter; Die Turnierleitung um Kurt Heuck, Mädchenreferent im KfV Plön und Christian Heindorf (KfV Jugendausschuss) war sehr zufrieden mit der Veranstaltung, gespielt wurde die Finalrunde um den Kreispokal der C- und B-Juniorinnen.

Allerdings hatten sich in Rastorfer Passau nur jeweils drei Mannschaften dieser sportlichen Herausforderung gestellt und so wurde in beiden Turnieren mit 7er-Mannschaften in einer Doppelrunde gespielt. In beiden Altersklassen holten sich die Mädchenspielgemeinschaften (MSG) die Siegetrophäen.

Während der Pokalerfolg der MSG Schwartbuck/Schönberg (C-Juniorinnen) schon vor dem letzten Gruppenspiel zwischen der SG Probstei und der MSG



Die C-Juniorinnen der MSG Schwartbuck/Schönberg siegten in der Finalrunde des Kreispokals.

Plöner See (2:1) feststand, ging es bei den B-Juniorinnen äußerst spannend zu. Der TSV Schönberg hatte vorgelegt (8 Punkte/9:1 Tore), die MSG Selenler See (5/4:1) musste nachlegen, um im letzten Spiel mit einem Erfolg gegen die MSG Plöner See noch nach Punk-

ten/Toren aufzuschließen bzw. sogar vorbeizuziehen, legten sich richtig ins Zeug und schafften mit einem ungefährdeten 6:0, die Schönbergerinnen doch noch abzufangen.

Der Endstand in Punkten und Toren, nach jeweils vier Begegnungen:

C-Juniorinnen: 1. MSG Schwartbuck/Schönberg (8 Punkte/3:0-Tore), 2. SG Probstei (7/3:3), 3. MSG Plöner See (1/1:4).

B-Juniorinnen: 1. MSG Selenler See (8/10:1), 2. TSV Schönberg (8/9:1), 3. MSG Plöner See (0/0:17). **RS**

Allgemeine Meldungen aus dem KfV Plön



Die Mannschaftsmeldungen für das kommende Pflichtspieljahr 2016/17 laufen ein, doch noch nicht alle Vereine sind diesem fixen Termin nachgekommen. Ein Hinweis vom Spielausschussmitglied Stephan Mohr: „Noch bis Ende Juni, genauer bis zum 30. Juni, müssen im Spielausschuss diese Meldungen vorliegen, damit wir zum Abschluss kommen können.“ Die Vereine sollten diesem Terminwunsch dringend nachkommen.

Gleichzeitig hat Schieds-



Lehrwart Thomas Wronski (li.) und KfV-Schiedsrichterobmann Jörn Götttsch hoffen auf rege Teilnahme beim Eröffnungslernabend am 28.07.

richterobmann Jörn Götttsch in einem Rundbrief an die Schiedsrichter/Innen zum Eröffnungslern-

abend nach Preetz ins Sportheim des Preetzer TSV eingeladen. Diese erste Zusammenkunft wird am Donnerstag, 28. Juli, stattfinden, Beginn ist um 18:30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen Ehrungen, Verabschiedungen, Regel-

änderungen und Weisungen für die Ausführung von Spielaufträgen. Götttsch: „Da umfangreiche Regeländerungen kompetent und einheitlich auf den Spielfeldern umgesetzt werden sollen, bitte ich um rege Teilnahme.“ **RS**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.